

Homöopathische Hausapotheke nach Dr. Gotthard Behnisch

(70 Arzneien in Erlenholzkassette 230,00 € – Preisänderungen vorbehalten)

Handpotenzierte homöopathische Arzneien der Apotheke zum weißen Engel - Homeocur

A - 2070 RETZ ● Sandweg 4 ● Tel.: +43 (0) 2942 20910 ● Fax: +43 (0) 2942 20910 20

Acid.ph. C200	Apisinum C30	Bell. C30	Calc.ph. C200	Cham. C200	Coloc. C30	Ferr.ph. C30	Hyos. C30	Kal.carb. C200	Merc.viv. C30	Phosphor C30	Pyrog. C200	Secale C200	Stram. C200
Acid.s. C30	Arg.nitr. C200	Bell. C200	Camph. C200	Chel. C30	Conium C30	Gels. C30	Hyper. C200	Lachesis C200	Natr.m. C200	Phyt. C30	Rhus tox. C30	Sepia C30	Sulfur C30
Aconit C200	Arnica C200	Borax C30	Canth. C30	China C30	Drosera C30	Glon. C30	Ignatia C200	Ledum C200	Natr.sulf. C200	Podoph. C30	Sabina C30	Silicea C200	Symph. C30
Am.carb. C200	Arnica M	Bryonia C30	Carbo v. C30	Cocculus C30	Dulc. C30	Graphites C30	Ipec. C30	Lyc. C200	Nux vom. C200	Psorinum C200	Sanguin. C30	Spongia C200	Tub.bov. C200
Ant.tart. C30	Arsen C30	Calc.c. C200	Caust. C30	Coffea C30	Eup.perf. C30	Hep.sulf. M	Kal.bichr. C30	Med. C200	Opium C200	Pulsatilla C30	Sarsap. C30	Staph. C30	Veratrum C30

Homöopathische Hausapotheke Dr.Behnisch (70 Arzneien)

Acidum phos.:	bei raschem Wachstum bei Kindern die schwach sind; Kopfschmerzen, nervöse Erschöpfungszustände, allgemeine Schwäche, Gliederschwäche, Schwäche des Rückens mit Schwitzen und großer Müdigkeit, die sich durch Liegen und einen kurzen Schlaf bessert; Folge von Säfteverlust (Blutungen, Durchfälle, Stillen usw.); Folge von Liebeskummer und Enttäuschung mit Störung der Konzentration, des Schlafes und der Merkfähigkeit.
Acidum sulf:	chronische Bronchitis, Asthma bronchiale, rasselnder Husten mit erschöpfenden Hustenanfällen; Asthmaatmung; Verstopfung mit Schleim und Blut im Stuhl; chronische Arthritiden; Berührungsempfindlichkeit der Haut
Aconitum:	1. Fiebermittel; Erststadium von Erkältungskrankheiten (Gesicht ist rot oder blass – plötzlicher Beginn, hohes Fieber, Schüttelfrost - Auslöser: kalter Wind, kaltes Wetter. 1. Schockmittel nach Unfällen, Aufregung, Ärger und Angst.
Ammon.carb.:	Kreislaufschwäche mit Kollapsneigung; schlaffe, matte Personen
Ant.tart.:	Fieberhafte Bronchitis, Zunge belegt entkräftet, erschöpft; Husten bis zum Erbrechen
Apisinum:	Hautausschläge u. schmerzhaftes Schwellen (z.B. nach Insektenstich); Halsentzündung
Argent.nitr:	chronische Heiserkeit - besonders bei Überanstrengung („Splitterschmerz“), Sängermittel (Platzangst, Lampenfieber, Angst bei Menschenansammlungen und auf hohen Türmen); Schwindel mit allgemeiner Schwäche; Kopfschmerzen bei Ärger
Arnica:	DAS Verletzungsmittel – lehnt Hilfe ab. Jede frische Wunde braucht Arnica. Verletzungen mit Blutverlust, Operationen, Zahnextraktion, Knochenbrüche, Gehirnerschütterung
Arsenicum alb.:	Lebensmittelvergiftung oder Magen-Darminfekt; Brechdurchfall mit großer Schwäche, brennende Schmerzen, Angst und Unruhe – schlimmer nach Mitternacht; unaufhörliches Erbrechen, solange noch etwas im Magen ist. Brechdurchfall bei Säuglingen!
Belladonna:	Bei Fieber (rotes Gesicht, warm, feucht, schwitzend, phantasierend, glasige Augen, kühle Hände und Füße) großer Durst – Erdbeerzunge. Zahnungsfieber, Fieberkrämpfe, akuter Sonnenbrand – Sonnenstich. Es wird schlimmer durch Berührung und Erschütterung.
Borax:	Mundschleimhautaphthen; Herpes um den Mund; Zahnfleischentzündungen; trockene Nase, Krusten in der Nase
Bryonia:	alle Schleimhäute sind schmerzhaft: der Rachen, die Bronchien und auch die Gelenke, trockener Husten, Patient will Ruhe, langsamer Beginn der Erkrankung, die sich dann lokalisiert; Gelenkschmerzen - Bewegung verschlechtert; Bronchitis mit viel Durst, starker Druck bessert; Hexenschuss; Ischias – Besserung durch Ruhe
Calc.carb:	hauptsächliches Kindermittel; Konstitutionsmittel; langsame Entwicklung, gutmütige Kinder, auch bei Zahnungs-, Verdauungs- und Wirbelsäulenproblemen; bei einer Grundstimmung von Niedergeschlagenheit
Calc.phos:	bei Verletzungen (z.B. bei Brüchen), fördert die Kalkeinlagerung, die dem Knochen dann die nötige Festigkeit verleihen
Camphora:	Erkältungskrankheiten mit Kopfschmerz u. Kreislaufkollaps – auch vorbeugend während der kalten Jahreszeit
Cantharis:	Blasenentzündung - brennende, schneidende Schmerzen, besonders vor und nach dem Harnlassen. Mittel bei Verbrennungen.
Carbo veg.:	Magenschmerzen, Völlegefühl, Auftreibung des Bauches und starken Blähungen. Alle Speisen scheinen im Bauch zu faulen und in Gase überzugehen. Der ganze Bauch ist empfindlich auf Druck - verträgt keinen engen Hosenbund
Causticum:	hornartige Warzen; Nesselausschlag; chronische Muskel- und Gelenkschmerzen; Rheumatismus; allgem. Schwäche - Besserung bei feuchtem Wetter
Chamomilla:	bei Bauchkrämpfen, Blähungskoliken und Ohrenschmerzen (bes. Kleinkinder)
Chelidonium	Lebermittel; Gallenblase; Verdauungsprobleme mit hellen, weichen Stühlen (nach Diätfehlern); unterstützend bei Hepatitis, bei kolikartigen Schmerzen in der Lebergegend; Schmerzen unter der rechten Schulter.
China:	Fieber, Erschöpfung (Schwäche) u. Kopfschmerz

Cocculus:	Reisekrankheit mit Übelkeit und Erbrechen, Schwindel beim Autofahren und Fliegen, Schwindel mit Kopfschmerzen nach durchwachten Nächten; Geräuschempfindlichkeit
Coffea:	bei Überreiztheit nach Kaffeegenuss, Herzklopfen, Schlaflosigkeit
Colocynthis:	wichtiges Mittel für plötzlich auftretende, hineinschießende, krampfartige, quälende Schmerzen, anfallsartig, blitzartig; Zahnschmerzen; Verschlimmerung durch Bewegung u. Erschütterung. Besserung durch Ruhe, Wärme und Zusammenkrümmen.
Conium:	Drüsengeschwüre, Drüsenverhärtung; Konjunktivitis mit Lichtscheue; krampfartiger Kitzelhusten
Drosera:	salvenartiger Krampfhusten, verstärkt beim Niederlegen
Dulcamara:	Krankheiten die verursacht werden durch feuchte Kälte, nasse Füße, Nässe, z.B. Blasenentzündung mit brennenden und stechenden Schmerzen
Eupat. perf:	„Brustgrippe“ mit heftigen Schmerzen der Brust- und Rückenmuskulatur – Husten und Halsweh im Vordergrund – alles schmerzt; trockener Husten - Verschlimmerung morgens und bei Bewegung
Ferrum phos.:	Fieber ohne Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes. Der Patient ist ruhig, schwach – man sieht ihm das Fieber nicht an – er wechselt zwischen rot und blass. Häufig angezeigt bei Sommergrippe mit Durchfall, Mittelohrentzündung und Fieber.
Glonoinum:	Migräne; Blutkongestionen zum Kopf und Herzen; Angina pectoris; Herzklopfen
Gelsemium:	„Kopfgrippe“ mit Augenbeteiligung und Sehstörungen; Schwindel
Graphites:	Verstopfung ohne Stuhldrang, wenn Stuhl entleert wird, ist er hart, knollig und schlecht verdaut, häufig verbunden mit Übergewicht und Hautproblemen; Blähungen
Hepar sulfur:	Eiterungen, Abszesse, Furunkel, extremes Frieren- zornig, streitsüchtig, aggressiv – eitriger Schnupfen, stechende Schmerzen in Nase und Hals, die Absonderung ist dick-eitrig u. übelriechend („reifer Katarrh“); Eiterungsneigung
Hyoscyamus:	nervöse Störungen; nächtlicher Husten bei eher blassen Typen; Krämpfe und Koliken im Bauch; hysterische Anfälle; Blasenlähmung
Hypericum:	Nervenverletzung infolge von Quetschung, Sturz, Operationen; Nervenentzündung
Ignatia:	wechselnde körperliche und psychische Beschwerden – nach Schock und Verlust; akute Reaktion nach Kummer, Enttäuschungen, Kränkungen, Liebesverlust. Seufzen, Weinen, rascher Wechsel der Stimmung zwischen Lachen und Weinen, Neigung zu Zittern und Krämpfen. Gefühl eines Knödels im Hals, Schwäche in der Magengegend, viele scheinbar paradoxe Beschwerden.
Ipecacuanha:	Husten mit Atemnot und Erstickungsanfällen; Übelkeit mit Erbrechen (bei reiner Zunge); Durchfall bei verdorbenem Magen, ständige Übelkeit, die durch Erbrechen nicht leichter wird.
Kal.bichr.:	Dicke, gelbe, fadenziehende Absonderung aus der Nase, rinnt gerne hinten in den Rachen hinunter und verursacht Hustenreiz. Krusten- und Geschwürsbildung an der Schleimhaut.
Kal.carb:	subakute oder chronische Bronchitis; Sphinkterinsuffizienz der Blase bei alten Menschen; Schwäche und Schmerzen in den Gliedern; Bedürfnis sich anzulehnen oder hinzulegen; krampfhafter trockener Husten
Lachesis:	beginnende Venenentzündung; Klimakterium; linksseitig beginnende Angina; Insektenstiche blau-rot
Ledum:	Gelenksschmerzen, Bisswunden, Tetanus, Zeckenbiss
Lycopodium:	wichtiges Lebermittel; Altersjucken, Hautjucken bei Leber- und Zuckerkrankheit; Verstopfung auf Reisen. Solange Sie zu Hause sind, funktioniert der Stuhlgang, sobald Sie in anderer Umgebung sind und eine andere Kost zu sich nehmen, geht nichts mehr. Bindehaut- u. Lidrandentzündung (lichtscheu); Stockschnupfen (Landkartenzunge);;trockene Ekzeme (Säuglingsekzem)
Medorrhinum	Schleimhautentzündung d. Atemwege u. des Magen-Darm-Kanals; Schleimhautentzündung d. Harn- u. Geschlechtsorgane; Windeldermatitis, Rheumatismus; Nervosität, Unruhe, Reizbarkeit
Mercurius:	Aphten, weiße Beläge bei Angina, Nachtschweiß, Mundschleimhautentzündung
Natrium mur.:	bei Kummer; chron. Fieberblasen an der Oberlippe oder Genitalien - Fieberblasen oft nach Sonnenbestrahlung oder seelischer Belastung
Natr. sulf:	chron. Leberleiden, Druck-Schmerzhaftigkeit der Leber; massige dünne gelbe Stühle mit erheblichen Blähungen
Nux vomica:	Katermittel - Folge von Exzessen jeder Art (zu viel Alkohol, zu viel Tabak, zu wenig Schlaf); Kopfschmerzen, Magenschmerzen mit Übelkeit, Erbrechen, Verstopfungs-Durchfälle, Erkältung und Schnupfen; akute Gastritis

Opium:	krampfende Schmerzen der Verdauungsorgane; Koliken
Phosphor:	als Akutmittel oft bei Störungen von Überanstrengungen einzusetzen; bei Übelkeit, Schwäche, Erbrechen und Husten; trockener hohler Husten; Gefühl im Kehlkopf wie von kitzelnder Watte - sehr empfindlich gegen kalte Luft - Verschlimmerung abends und beim Liegen auf der linken Körperseite.
Phytolacca:	Halsschmerzen mit Drüenschwellung, wenn die Beschwerden durch kühle Getränke besser werden - die Halsschmerzen sind einschießend und strahlen bis zu den Ohren aus. Kinder klagen oft über Ohrenschmerzen
Podophyllum:	bei heftigem Durchfall und Bauchbeschwerden auch beim Zahnen
Psorinum:	Ekzeme (Hautausschläge); Wetterfühligkeit; Wechseljahresbeschwerden
Pulsatilla:	Schwangerschaftsmittel, Krampfadern und Venenentzündungen während der Schwangerschaft; Zahnschmerzen - besser durch kalte Getränke, 3 x alle 10 Min. 5 Glob.; weinerliche Stimmung; Ohrenentzündung mit Weinerlichkeit; milde rahmige Sekretion bei Schnupfen
Pyrogenium:	plötzlich steigendes und fallendes Fieber mit Schüttelfrost, besonders nachts. Zerschlagenheitsgefühl, Gliederschmerzen, Überempfindlichkeit und Unruhe. Besonders bei schwerer Grippe mit hohem Fieber, Kreislaufschwäche und rasch sich verschlechterndem Allgemeinzustand.
Rhus tox.:	1. Mittel bei Rheuma, Ischias, Kreuzschmerzen - wenn durch Bewegung besser; 2. Mittel bei Juckreiz
Sabina:	Dysmenorrhoe; Gelenksrheumatismus; akuter Gichtanfall
Sanguinaria:	Erbrechen, Kopfschmerzen, Stockschnupfen; klimakterische Beschwerden (Hitzewallungen)
Sarsaparilla:	Blasenentzündung – heftige, brennende Schmerzen beim Wasserlassen, besonders gegen Ende der Blasenentleerung, Harnzwang auch nach Ende der Entleerung; Neigung zu Nieren- und Blasensteinen
Secale	Migräne; Uterusblutungen; periphere Durchblutungsstörungen
Sepia:	klimakterische Depression; nervöse Erschöpfungszustände; Migräne
Silicea:	Konstitutionsmittel, für kleine, schwächliche, verfrorene und empfindliche Menschen. Die Kieselsäure dient zur Ausheilung von Mandelentzündungen, sie verhindert Narbenbildung und chronische Entzündung.
Spongia:	bei hartem, trockenem und unaufhörlichem Husten unterschiedlichster Ursache - die Atmung klingt, als ob das Kind durch einen Schwamm atmen würde, ziehende Atmung bei Ein- und Ausatmung - besser in kühler, frischer Luft
Staphisagra:	für empfindliche Menschen; 1. Mittel bei Gerstenkörnern im Auge; frühzeitige Karies - die Zähne werden bröckelig; Zahnschmerzen besonders in frischer Luft, bei Berührung der Zähne, und beim Trinken von kalten Getränken
Stramonium:	hochfieberhafte Infektionen; Asthma; Aggressivität u. Albträume bei Kindern
Sulfur:	Reaktionsmittel
Symphytum:	fördert die Kallusbildung und hilft, dass gebrochene Knochen wieder stabil zusammenheilen; bewährt sich besonders bei schlecht heilenden Knochenbrüchen, wenn die unfallchirurgische Versorgung alleine nicht ausreicht
Tubercul.bov.:	Abwehrschwäche; Husten; Zähneknirschen
Veratrum alb.:	Durchfälle mit Übelkeit und Erbrechen, Bauchkoliken mit kaltem Schweiß, Reisekrankheit, Schwindel mit Ohnmachtsgefühl; Menstruationskrämpfe